

Höchst amüsante Novität!

In meinem Verlage erscheint:

Emma

das geheimnißvolle Hausmädchen

oder

Der Sieg der Tugend über die Schönheit.

Parodistischer Kolportage-Roman von **Julius Stinde.**

15 Bogen gr. 8°. mit entsprechenden Illustrationen und originellem Umschlag.
Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark.

Ein humoristisch-satirisches Werk allerersten Ranges!

Es entstand als charakteristische Beigabe zu den glänzenden Gesindebällen, die als Demonstration gegen den sogenannten Gesindeparagrafen der Theatergesetze von den Bühnengehörigen Berlins arrangiert wurden und fand mit jeder neuen Lieferung enthusiastischen Beifall, konnte jedoch wegen des langsamen Erscheinens der Hefte im Buchhandel nicht genügend vertrieben werden.

Jetzt liegt, als eine der originellsten Schöpfungen auf dem Gebiete der humoristischen Literatur, das **erweiterte fertige Buch*)**

vor, das keinerlei Vorbild hat, da bisher Niemand auf den Gedanken kam, unter der meisterhaft durchgeführten Parodie eines Kolportage-Romans mit unwiderstehlichster Komik die Torheiten der Menschen und die Narrheiten des öffentlichen und nichtöffentlichen Lebens der Politik, Kunst, Wissenschaft, Moral und Amoral ironisch zu beleuchten.

Das durch und durch geistvolle Werk wendet sich ausschließlich an Leser von literarischem Geschmack, die sowohl Freude an der Echtheit der Maske haben, wie an den Entdeckungen, die ihr Scharfsinn zwischen den Zeilen macht: mit einem Worte Verständnis für Charakteristik, Wit, Humor und Ironie haben, die ausgetretene Wege schmähen.

Die Heiterkeit und der Jubel, mit dem die Einzelhefte aufgenommen wurden und die unablässigen Nachfragen nach Fortsetzungen versprechen einen großen Erfolg des ergänzten Werkes, für den ebenfalls der Name des Verfassers bürgt, dessen souveräner Humor in

Emma

sich auf das köstlichste entfaltet.

Es kann Ihnen an

leichtem und massenhaftem Absatz

daher nicht fehlen und bitte, rechtzeitig zu bestellen.

Die Bezugsbedingungen habe ich für Sie so günstig als wie möglich festgesetzt.

Unverlangt versende ich nicht. à cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung.

Ich zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin.

Carl Freund.

*) Vorrede für Verständige und sehr Verständige.

Der Kolportage- oder Hintertreppen-Roman wendet sich an die Unverständigen, seine Parodie, wie sie in „Emma“ vorliegt, wendet sich an die Verständigen.

Diese wissen, daß das Wesen der Parodie darin besteht, einer erhabenen Dichtung, bei möglichster Wahrung der Form und des Tones, einen niedrigen Gegenstand unterzuschleichen; sie wissen ferner, daß Kolportage-Romane ungewollte Parodien sind, die jedoch von ihren Erzeugern sowohl, wie von ihren Lesern sehr ernst genommen werden. Mit Spannung wird jede neue Lieferung erwartet, mit Andacht gelesen und mit hingebender Einfalt findet das Unglaubwürdigste unerschütterlichen Glauben.

Sehr Verständige werden beweisen, daß die Parodie einer Parodie ein Widerspruch in sich selber und daher unmöglich sei; Verständige aber sehen ein, daß, wenn umgekehrt ein erhabener Gegenstand in niederer Form zum Ausdruck gelangt, ebenfalls die Komik des Mißverhältnisses in Wirksamkeit tritt. Aus der

Parodie entsteht dann durch sachgemäße Uebertreibung des Charakteristischen die literarische Karikatur.

Verständige können nun „Emma“ als Parodie, Karikatur, Satire usw. auffassen, je nach dem Kapitel, das sie gerade lesen, oder wie sie mögen; am besten tun sie, sich an lustigen Stellen zu ergötzen, Alles zu glauben, was der Abonnent eines echten Kolportage-Romans glauben würde und wo Sinn verborgen scheint, ihn herauszuholen.

Sehr Verständige merken das Maskenspiel sofort und streichen die Stellen an, wo der Autor aus der Rolle fällt. Ich bitte sie jedoch eindringlich, ihm solches zu entschuldigen, denn es zeichnet nicht mehr der J. Steinkopf, sondern

ihre ganz ergebenster

Julius Stinde.